
Motion	Modell für Familie und Beruf, Tagesschule
Eingereicht durch	Gleis 3 Alternative
Eingereicht am	26. August 2005
Gemeindeversammlung	29. November 2005

Motion

Motionsbegehren

Das Gleis 3 Alternative Risch hat mit dem Schreiben vom 26. August 2005 eine Motion betreffend erwerbskompatible Blockzeiten an den Rischer Schulen und Bedürfnisabklärung einer Tagesschule der Gemeinde Risch mit folgendem Wortlaut eingereicht:

Motionstext:

„Der Gemeinderat wird beauftragt, ein Modell zu entwickeln, das Kinder in der Schule so betreut, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf möglich wird. Dies kann zum Beispiel durch erweiterte Randzeitenbetreuung und einen erweiterten Mittagstisch geschehen. Im Weiteren wird der Gemeinderat beauftragt, die Nachfrage nach einer Tagesschule abzuklären und die Idee genau zu prüfen.“

Begründung der Motionäre:

„Die Betreuung von Kindern wurde lange Zeit als Privatangelegenheit der Eltern betrachtet. In den letzten Jahren haben Krippen, Horte und Tagesfamilien mehr und mehr an Bedeutung gewonnen. Diese Betreuungsangebote gelten nicht mehr als Familienersatz, sondern als Ergänzung zur Familie. Ihr primärer Zweck ist gleichermassen die Entlastung der Eltern sowie die Sozialisation, Integration und Bildung der Kinder. So heterogen die heutigen Familienkonstellationen und –situationen sind, so vielfältig ist auch der individuelle Bedarf von Eltern für die Betreuung und Erziehung ihrer Kinder.

Obwohl laut Uno-Konvention jedes Kind das Recht auf Betreuung hat, geht aus der Studie des Arbeitgeberverbands hervor, dass fast die Hälfte der Kinder bis ins Primarschulalter regelmässig unbetreut ist.

Immer mehr Familien und alleinerziehende Mütter und Väter sind darauf angewiesen, dass beide Elternteile einer Erwerbsarbeit nachgehen können. Während die Kinderbetreuung im Vorschulalter in unserer Gemeinde dank der Einrichtung des „Chinderhuus“, der Organisation der Tageseltern und des Blockkindergartens sehr gut gelöst ist, wird die Erwerbstätigkeit von Eltern beim Eintritt der Kinder in die Schule plötzlich zum Stolperstein. Der Mittagstisch im „Chinderhuus“ ist an einigen Tagen ausgelastet, zum Teil ist die Nachfrage grösser als das bestehende Angebot.

Die Schulen Risch kennen zwar die Blockzeit. Diese dauert aber nur 2 Stunden 35 Minuten, von 8.30 Uhr - 11.05 Uhr, und ist daher ungenügend. Diese Zeit reicht nicht, um einer Erwerbsarbeit ausser Haus nachzugehen. Um ein regelmässiges Arbeitsverhältnis eingehen zu können, sind Eltern auf erweiterte Blockzeiten angewiesen. Von erweiterten, umfassenden oder echten Blockzeiten spricht man bei zeitlich ausgedehnten, regelmässigen Schulzeiten, z.B. 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr.

Laut dem Schlussbericht des Sozialamtes des Kantons Zug vom 23. Februar 2005 (Punkt 4.2.2. Schulbereich) besteht in der Gemeinde Risch eine grosse Nachfrage nach einer Tagesschule (Anzahl nachfragender Kinder von 5 - 12 Jahren: 340; Anzahl nachgefragter Plätze 170). Es ist deshalb angezeigt, dass die Gemeinde Risch die Idee einer Tagesschule genau prüft. Ganztagesangebote bei allen Schulformen können ein entscheidender Beitrag zur notwendigen Qualitätsverbesserung der schulischen Bildung sein.

Ganztagesangebote bieten mehr methodische, lerndidaktische und erzieherische Chancen und erhöhen dadurch die Leistungsfähigkeit der Schulen und der Schüler und Schülerinnen. Damit diese Verbesserungseffekte tatsächlich eintreten, ist die gezielte Vorbereitung der Lehrpersonen und der Schulleitung auf die pädagogische Gestaltung des Ganztagesangebotes unverzichtbar.

Von erweiterten Blockzeiten und Tagesschulen profitieren alle: die Wirtschaft (Verfügbarkeit von Personal), die Eltern (Vereinbarkeit von Familie und Beruf), die Kinder (keine Schlüsselkinder, Sozialkompetenz, Integration von Immigrantenkindern), die Steuerzahlenden (weniger Sozialhilfe-EmpfängerInnen) und nicht zuletzt die Gemeinde (gute Kinderbetreuung und erweiterte Blockzeiten/Tagesschulen etc. sind längst zu wichtigen Standortfaktoren geworden).

Andere Zuger Gemeinden kennen bereits erweiterte Blockzeiten und Tagesschulen. Die Gemeinde Risch hat 2002 den Pestalozzi-Preis erhalten. Dieser Preis ist nicht nur Anerkennung für das Engagement der Gemeinde betreffend Familienfreundlichkeit, sondern auch eine Verpflichtung für die Zukunft, sich weiterhin in diesem Bereich stark einzusetzen. Investitionen im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung sind Investitionen in die Zukunft unserer Gesellschaft und unserer Gemeinde.“